Protokoll

der Einwohnergemeindeversammlung Walkringen vom Montag, 22. Juni 2026, 20:00 Uhr, im Sitzungszimmer

Vorsitz: Christof Aeschlimann, Gemeindepräsident

Protokoll: Denis Antelo, Gemeindeschreiber

Die heutige Gemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss im Anzeiger Konolfingen vom 14. Mai 2026 und 21. Mai 2026 sowie mit dem Info-Heft der Gemeinde Walkringen vom Mai 2026 mit folgenden Traktanden bekannt gemacht:

1. **Jahresrechnung 2025; Genehmigung**
2. **Kreditabrechnungen; Kenntnisnahme**
3. **Datenschutzbericht; Kenntnisnahme**
4. **Informationen aus den Ressorts**
5. **Umfrage und Verschiedenes**

Rügepflicht

An dieser Stelle wird ausdrücklich auf die Rügepflicht gemäss Artikel 49a Gemeindegesetz (GG) vom 16. März 1998 hingewiesen.

Art. 49a GG
Rügepflicht
[1] Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung oder an Sitzungen anderer Gemeindeorgane ist sofort zu beanstanden.
[2] Die Pflicht zur sofortigen Beanstandung entfällt, wenn der betroffenen Person nach den Umständen nicht hat zugemutet werden können, den Mangel rechtzeitig zu rügen.
[3] Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden wegen Missachtung der Verfahrensvorschriften sind gemäss Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG) vom 23. Mai 1989 innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalter Bern-Mittelland schriftlich einzureichen. Es wird auf die Rügepflicht (Art. 49a GG und Art. 62 Abstimmungs- und Wahlreglement Walkringen) aufmerksam gemacht.

Stimmregister

Auf den heutigen Tag sind im Stimmregister der Einwohnergemeinde Walkringen total 1'383 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in Gemeindeangelegenheiten eingetragen. An der heutigen Versammlung sind total 58 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, 4.19% der Stimmberechtigten anwesend. Das Stimmrecht wird von keiner Person bestritten.

Anwesende ohne Stimmrecht

- Denis Antelo, Gemeindeschreiber
- Roman Kauz, Finanzverwalter
- René Loosli, Schulleiter
- Rolf Jegerlehner, Werkhofchef
- Diemo Wegmüller, Minderjährig

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Thomas Schüpbach
- Daniel Geissbühler

Traktandenliste

Die Traktandenliste, wie sie im Anzeiger Konolfingen vom 14. Mai 2026 und 21. Mai 2026 sowie im Info-Heft der Gemeinde Walkringen vom Mai 2026 publiziert war, wird genehmigt.

1. Verwaltungsrechnung; Jahresrechnung 2025; Genehmigung

Referenten: Samuel Feller und Roman Kauz

Sachverhalt

Ergebnis Gesamthaushalt
Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 76'345.47 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 267'000.00 Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt unter Berücksichtigung der zusätzlichen Abschreibungen über CHF 170'966.33 gesamthaft CHF 361'620.86.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt
Der allgemeine Haushalt schliesst nach der Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen über CHF 170'966.33 (Einlage in Eigenkapital) ausgeglichen ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 183'350.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 354'316.33. Die Regelung zur Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen als Einlage in das Eigenkapital fällt per 01.01.2026 weg. Mit der Jahresrechnung 2025 wurden diese somit letztmals vorgenommen.

Spezialfinanzierungen

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 38'927.65 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 45'750.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 6'822.35.

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 11'506.82 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 7'800.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 3'706.82.

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 25'911.00 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 30'100.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 4'189.00.

Die nachfolgenden Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt CHF 862'144.80 und fällt gegenüber dem Budget CHF 88'155.20 tiefer aus. Minderaufwand entstand in den Bereichen Entschädigungen Behörden über CHF 7'300, Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal über CHF 56'600 und Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen über CHF 14'100 und übriger Personalaufwand über CHF 9'200. Die Löhne des Verwaltungspersonals fallen gegenüber dem Budget 2025 aufgrund von Vakanzen und der Auslagerung der AHV-Zweigstelle an ein externes Unternehmen gesamthaft CHF 65'200 tiefer aus. Die Löhne des Reinigungspersonals (Hauswartung) fallen CHF 13'800 tiefer und die Löhne des Werkpersonals CHF 26'400 höher aus. Der Minderaufwand der Löhne des Reinigungspersonal ist auf eine Pensionierung zurückzuführen und der Mehraufwand des Werkpersonals auf eine Erhöhung des Stellenetats unter anderem für die Übernahme von Arbeiten des Reinigungspersonals.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sachaufwand beträgt CHF 1'491'719.29 und fällt gegenüber dem Budget CHF 106'030.71 tiefer aus. Wesentlicher Minderaufwand entstand in den Bereichen Anschaffungen Mobilien über CHF 36'900, Ver- und Entsorgung Liegenschaften über CHF 23'400 und baulicher Unterhalt über CHF 65'700. Mehraufwand hingegen resultierte in den Bereichen Dienstleistungen & Honorare über CHF 22'200. Dieser Mehraufwand ist insbesondere auf die Auslagerung der AHV-Zweigstelle zurückzuführen. Der Minderaufwand von CHF 65'700 im Bereich baulicher Unterhalt ist auf die Bereiche Wasserbau über CHF 45'300, Wasserversorgung über CHF 29'000 und Abwasserentsorgung über CHF 26'800 zurückzuführen. Mehraufwand für baulichen Unterhalt hingegen entstand in den Bereichen Hochbauten über CHF 22'400 und übrige Sachanlagen (Strassenbeleuchtung) über CHF 11'700.

Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen CHF 623'377.40 und fallen gegenüber dem Budget CHF 1'127.40 höher aus. Die planmässigen Abschreibungen der Sachanlagen fallen CHF 29'000 tiefer und die planmässigen Abschreibungen für immaterielle Anlagen CHF 9'400 höher aus. Zusätzlich erfolgte eine ausserplanmässige Abschreibung der angefallenen Kosten für die Ausscheidung der Gewässerräume über CHF 20'700.

Finanzaufwand
Der Finanzaufwand beträgt CHF 131'169.35 und fällt gegenüber dem Budget CHF 23'930.65 tiefer aus. Minderaufwand entstand für die Verzinsung der Darlehen (kurz- und langfristig) über CHF 17'900 und für die interne Verzinsung der Spezialfinanzierungen und Fonds über CHF 18'900. Mehraufwand hingegen resultierte für den baulichen Unterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens über CHF 19'200. Dieser Mehraufwand ist auf Unterhaltsarbeiten am ehemaligen Schulhaus Wikartswil zurückzuführen (Sanierung elektr. Installationen, Kanalreinigung & Ersatz Bodenbelag).

Einlagen in Spezialfinanzierungen EK
Die Einlagen in den Werterhalt Wasser und Abwasser betragen CHF 443'198.05 und fallen gegenüber dem Budget 34'501.95 tiefer aus. Der Minderaufwand ist auf tiefere Einnahmen aus Anschlussgebühren der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zurückzuführen, welche in den Werterhalt eingelegt werden.

Transferaufwand
Der Transferaufwand beträgt CHF 3'679'941.37 und fällt gegenüber dem Budget CHF 7'991.37 höher aus. Wesentliche Mehraufwendungen entstanden in den Bereichen Lehrerbesoldung Kindergarten über CHF 29'100, Primarstufe über CHF 20'000 und Sekundarstufe über CHF 44'600 (Pensenplanung zu tief). Weiterer wesentlicher Mehraufwand resultierte für die Besoldungskosten externer Schüler (IBEM) in den Bereichen Kindergarten über CHF 16'200 und Sekundarstufe über CHF 17'000 sowie für den regionalen Sozialdienst Konolfingen über CHF 16'200. Minderaufwand ist in den Bereichen Lastenausgleich Sozialhilfe über CHF 55'800, Lastenausgleich Ergänzungsleistung über CHF 38'100 und Betreuungsgutscheine (brutto) über CHF 40'400 zu verzeichnen.

Ausserordentlicher Aufwand
Der ausserordentliche Aufwand beträgt CHF 240'189.33 und fällt gegenüber dem Budget CHF 170'939.33 höher aus. Der Mehraufwand ist auf die zusätzlichen Abschreibungen zurückzuführen. Im Berichtsjahr mussten systembedingt zusätzliche Abschreibungen über CHF 171'000 als Einlage in das Eigenkapital vorgenommen werden.

Interne Verrechnungen
Die internen Verrechnungen betragen CHF 296'160.35 und fallen gegenüber dem Budget CHF 1'410.35 höher aus. Es sind keine wesentlichen Abweichungen zu verzeichnen.

Fiskalertrag
Der Fiskalertrag beträgt CHF 4'574'838.10 und fällt gegenüber dem Budget CHF 233'438.10 höher aus. Die direkten Steuern natürlicher Personen (Einkommen/Vermögen) als Haupteinnahmequelle betragen CHF 3'673'500 und fallen gegenüber dem Budget CHF 105'000 höher aus. Die direkten Steuern juristischer Personen (Gewinn/Kapital) betragen CHF 176'400 und fallen gegenüber dem Budget CHF 50'700 tiefer aus. Die Liegenschaftssteuern betragen CHF 379'600 und fallen CHF 39'600 höher aus (u. a. Nachzahlungen aus früheren Steuerjahren). Die Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinn + Sonderveranlagung) betragen CHF 310'000 und fallen gegenüber dem Budget CHF 118'000 höher aus.

Entgelte
Die Entgelte betragen CHF 989'938.81 und fallen gegenüber dem Budget CHF 104'761.19 tiefer aus. Der Minderertrag ist insbesondere auf die Anschlussgebühren der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie auf die Gebühren für Amtshandlungen zurückzuführen.

Finanzertrag
Der Finanzertrag beträgt CHF 436'381.25 und fällt gegenüber dem Budget CHF 106'581.25 höher aus. Der Mehrertrag ist insbesondere auf die Neubewertung der Aktien (BKW + bls) über CHF 108'300 und den Liegenschaftsertrag des Verwaltungsvermögens über CHF 12'700 zurückzuführen. Die Zinserträge fallen CHF 13'200 tiefer aus.

Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen
Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen betragen CHF 111'121.30 und fallen gegenüber dem Budget CHF 671.30 höher aus. Es sind keine namhaften Abweichungen zu verzeichnen. Den vorhandenen Fonds wurden insgesamt CHF 32'400 entnommen.

Transferertrag
Der Transferertrag beträgt CHF 1'201'552.31 und fällt gegenüber dem Budget CHF 102'297.69 tiefer aus. Der Minderertrag ist insbesondere auf die Zahlungen des Finanzausgleichs über CHF 29'400, die Subvention der Betreuungsgutscheine über CHF 36'100 und die Subventionen für Gewässerunterhalt über CHF 51'300 zurückzuführen.

Ausserordentlicher Ertrag
Der ausserordentliche Ertrag beträgt CHF 3'725.90 und fällt gegenüber dem Budget CHF 12'374.10 tiefer aus. Aufgrund des deutlich besseren Ergebnisses des allgemeinen Haushalts wurde auf die Entnahme des baulichen Unterhalts der Liegenschaften des Finanzvermögens aus der Vorfinanzierung verzichtet.

Investitionsrechnung
Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 1'560'531.39 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 1'634'000. Von den Nettoinvestitionen entfallen CHF 431'500 auf die Wasserversorgung, CHF 166'900 auf die Abwasserentsorgung und CHF 962'100 auf den allgemeinen Haushalt. Dem Wärmeverbund wurde ein weiteres Darlehen über CHF 90'000 gewährt.

Bilanz
Die Bilanzsumme beträgt per 31.12. CHF 15'971'111.92 (Vorjahr: CHF 16'790'814.18).

Davon beläuft sich das **Finanzvermögen** auf CHF 7'596'610.94 (Vorjahr: CHF 9'343'090.99). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von CHF 1'746'000. Die Veränderung ist auf die Abnahme der flüssigen Mittel zurückzuführen. Diese haben in der Berichtsperiode CHF 1'902'000 abgenommen. Im Gegenzug führten die Finanzanlagen zu einem Aufwertungsgewinn über CHF 108'000.

Das **Verwaltungsvermögen** beträgt per 31.12. CHF 8'374'500.98 (Vorjahr: CHF 7'447'723.19). Dies entspricht einer Zunahme von CHF 927'000. Das Darlehen an die Wärmeverbund Walkringen AG beträgt per 31.12. CHF 1'900'000.

Das **Fremdkapital** beträgt per 31.12. CHF 1'644'382.65 (Vorjahr: CHF 2'988'705.02). Dies

entspricht einer Abnahme von CHF 1'344'000, welche insbesondere auf die Amortisation eines Darlehens in der Höhe von CHF 1'200'000 zurückzuführen ist.

Das **Eigenkapital** (SG 29) beträgt per 31.12. CHF 14'326'729.27 (Vorjahr: CHF 13'802'109.16). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von CHF 525'000. Der Bilanzüberschuss beträgt unverändert CHF 5'711'100 und die zusätzlichen Abschreibungen nahmen um CHF 171'000 auf CHF 940'000 zu.

Nachkredite

Total:	CHF	694'795.68
davon:		
gebunden	CHF	469'041.41
GR Kompetenz	CHF	225'754.27
zu beschliessen	CHF	0.00

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Jahresergebnis Gesamthaushalt	**-76'345.47**	**-267'000.00**	**355'487.47**
Jahresergebnis Allgemeiner Haushalt	**0.00**	**-183'350.00**	**442'844.32**
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	**-76'345.47**	**-83'650.00**	**-87'356.85**
Steuerertrag natürliche Personen	3'673'473.75	3'568'400.00	3'787'356.60
Steuerertrag juristische Personen	176'422.95	227'100.00	232'856.45
Liegenschaftssteuer	379'584.25	340'000.00	412'651.40
Nettoinvestitionen	1'560'531.39	1'634'000.00	817'726.89
Bestand Finanzvermögen	7'596'610.94		9'343'090.99
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	8'374'500.98		7'447'723.19
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	6'399'969.24		6'024'639.14
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	1'974'531.74		1'423'084.05
Fremdkapital	1'644'382.65		2'988'705.02
Eigenkapital	14'326'729.27		13'802'109.16
Reserven	940'371.60		769'405.27
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	5'711'078.13		5'711'078.13

Antrag Geschäftsprüfungskommission
Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt, die Jahresrechnung 2025 mit dem Aufwandüberschuss von CHF 76'345.47.

Antrag Gemeinderat
Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung 2025 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 11. März 2026 genehmigt und beantragt der Einwohnergemeindeversammlung die Jahresrechnung wie folgt zu genehmigen:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand **Gesamthaushalt**	CHF	7'471'739.59
	Ertrag **Gesamthaushalt**	CHF	7'395'394.12
	Aufwandüberschuss	CHF	76'345.47
davon			
	Aufwand **Allgemeiner Haushalt**	CHF	6'490'068.47
	Ertrag **Allgemeiner Haushalt**	CHF	6'490'068.47
	Aufwand/Ertragsüberschuss	CHF	0.00
	Aufwand **Wasserversorgung**	CHF	372'850.40
	Ertrag **Wasserversorgung**	CHF	333'922.75
	Aufwandüberschuss	CHF	38'927.65
	Aufwand **Abwasserentsorgung**	CHF	440'907.62
	Ertrag **Abwasserentsorgung**	CHF	429'400.80
	Aufwandüberschuss	CHF	11'506.82
	Aufwand **Abfall**	CHF	167'913.10
	Ertrag **Abfall**	CHF	142'002.10
	Aufwandüberschuss	CHF	25'911.00
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	1'680'708.24
	Einnahmen	CHF	120'176.85
	Nettoinvestitionen	CHF	1'560'531.39

Diskussion

Stefan Röthlisberger:
Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung geprüft und empfiehlt diese zur Annahme.

Andreas Amstutz:
An der Sitzung vom 16. Februar 2026 der Flurgenossenschaft haben Christof Aeschlimann und Heinz Lehmann mitgeteilt, dass die Gemeinde pro Jahr rund CHF 34'000.00 für Unterhalt an nicht befestigten Wegen ausgibt. Er möchte genau wissen, wo in der Jahresrechnung dieser Betrag zu finden sei. Roman Kauz führt aus, dass in der Jahresrechnung 2025 rund CHF 6'000.00 für Unterhalt an nicht befestigten Wegen ausgegeben wurde. Andreas Amstutz ist der Ansicht, der Gemeinderat habe ihn an der Sitzung der Flurgenossenschaft belogen. Während seiner Zeit als Gemeinderat habe die Gemeinde niemals so viel Geld für Un-

terhalt an nicht befestigten Wegen ausgegeben.

Heinz Lehmann erläutert, dass die Gemeinde in den letzten Jahren diverse grössere Investitionen bei Kieswegen hatte. Der Betrag könne aber am heutigen Abend nicht verifiziert werden. Der Gemeinderat werde dies nachreichen.

Nachtrag zur Gemeindeversammlung

Alfred Düllmann:
Was sind die Auswirkungen, nun dass die Rücklage ins Eigenkapital wegfällt?
Roman Kauz erläutert, dass die Rücklagen nicht wegfallen, es sind lediglich zwei Konten zusammengeführt worden. Die Erfolgsrechnung wird optisch besser dastehen, da zusätzliche Abschreibungen wegfallen. Ändern tut sich aber grundsätzlich nichts.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

2. Finanzplan, Budget, Rechnung; Kreditabrechnungen; Kenntnisnahme

Referenten: Samuel Feller und Roman Kauz

Ausgangslage
Nachfolgende Investitionsprojekte sind abgeschlossen und der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen:

Konto	Bezeichnung	Bruttokredit	Kumulierte Ausgaben	Abweichung
2170.5040.03	Schulhaus Walkringen; Sanierung Sanitäranlagen	628'000.00	559'465.65	-68'534.35

Für den Verpflichtungskredit wurden Reserven von 10% eingerechnet. Bei der Bauausführung hat sich gezeigt, dass diese nicht verwendet werden, aus diesem Grund wurde der Kredit unterschritten.

Kenntnisnahme

3. Verwaltungsrechnung; Datenschutzbericht; Kenntnisnahme

Referenten: Christof Aeschlimann

Ausgangslage
Gemäss Gemeindeverfassung der Gemeinde Walkringen übt das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsicht über den Datenschutz aus. Die MSM Treuhand AG hat im Rahmen ihrer Prüfung festgestellt, dass die Vorschriften über den Datenschutz eingehalten werden und die angewandte Praxis angemessen ist.

Kenntnisnahme

4. Voten; Informationen aus den Ressorts

Diverses aus dem Gemeinderat

Jedes Gemeinderatsmitglied informiert über aktuelles und geplantes aus seinem Ressort. Details können der Präsentation (Anhang zu diesem Protokoll) entnommen werden.

Darüber hinaus präsentieren die IG Dorfladen und die IG Biodiversität aktuelles aus ihren Bereichen.

5. Voten; Verschiedenes

Voten aus der Bevölkerung

Andreas Amstutz:
Wo befindet sich die rechtliche Grundlage, dass die Gemeinde Walkringen der Gemeinde Hasle bei Burgdorf Wasser zur Verfügung stellen muss?

Heinz Lehmann erläutert, dass die Gemeinde Walkringen im Jahr 2024 mit der Gemeinde Hasle bei Burgdorf einen Wasserlieferungsvertrag unterzeichnet hat. Die Verpflichtung hat daher der ehemalige Gemeinderat geschaffen. Die Gemeinde setzt also lediglich die Auflagen aus dem Vertrag um. Der Umbau des Grundwasserpumpwerk Gomerkinden, wäre aber auch ohne Anschluss von Hasle bei Burgdorf zwingend notwendig. Zum Beispiel befindet sich bei der Trafostation keine Ölauffangwanne.

Hermann Galli:
Kommen wiederkehrende Kosten auf die Gemeinde Walkringen aus dem Anschluss von Hasle bei Burgdorf an die Wasserversorgung Walkringen zu? Für ihn sei nicht nachvollziehbar, weshalb der Kanton Bern die Grundwasserschutzzone ohne Einbezug der Kantonsstrasse und des Bahngeleises festgelegt hat.

Heinz Lehmann erläutert, dass die Gemeinde Walkringen in erster Linie von der Gemeinde Hasle bei Burgdorf Anschlussgebühren und Verbrauchsgebühren erhält. Somit verdient die Gemeinde Walkringen am Anschluss.

Barbara Iseli:
Möchte konkretisieren das die Anstellung für beide Iselis auf der Gemeinde Walkringen nicht mehr möglich gewesen ist. Iselis finden es sehr schade, sind sie doch extra deswegen in unsere Gemeinde gezogen. Ausserdem möchte Barbara Iseli die Gerüchte, wonach sie und Christoph Iseli sich trennen dementieren. Sie fordert, dass die Gemeinde keine solcher Gerüchte streut oder weitergibt.

Ronny Thöni:
Die Arbeit der IG Dorfladen habe Wertschätzung verdient. Er findet aber, dass die Umfrageergebnisse nicht das vollständige Bild darstellen. Es wird nur die Seite gezeigt, der Personen, die an der Umfrage teilgenommen haben und das waren hauptsächlich solche, die sich für den Dorfladen interessieren. Er befürchtet, dass dieser Dorfladen, wie auch der letzte, scheitern wird.

Karen Wiedmer erläutert, dass sie zum Konzept des vorherigen Dorfladens nichts sagen könne. Sie versichere aber, dass ihr Konzept ganz anders ist und die IG ist nach wie vor der Überzeugung, dass das Konzept funktionieren kann.

Silvia Anneler:
Ist der Ansicht, dass zumindest jemand die Zügel an die Hand genommen hat und versucht etwas zu bewegen. Wenn der Dorfladen nicht klappt, klappt er halt nicht.

Christof Aeschlimann ergänzt, dass uns der Businessplan der IG Dorfladen vorgelegt wurde. Das Konzept erscheint sinnvoll und machbar, ansonsten hätte der Gemeinderat dies nicht unterstützt.

Hans Wittwer:
Möchte dem Gemeinderat sowohl positives als auch negatives Feedback übergeben.
Positiv:
Der Informationsfluss sei seit dem neuen Gemeinderat sehr gut geworden. Insbesondere auch das Walkringer Infoheft käme sehr gut daher und könne nun auch gelesen werden.
Negativ:
Das vom Gemeinderatspräsident angekündigte Laufen und Reden konnte nirgends gefunden werden.

Kathrin Schneider:
Der Gemeinderat hat auf der Homepage informiert, dass diverse Mitgliedschaften gekündigt wurden. Gibt es eine Liste resp. kann man diese einsehen?

Nachtrag zur Gemeindeversammlung:
Liste der gekündigte Mitgliedschaften:

Institution, Verband	**Betrag pro Jahr**
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete	150.00
Hauseigentümerverband Amt Konolfingen	75.00
Schweizerischer Gemeindeverband	480.00
Wasserbauverband des Emmentals und benachbarter Gebiete	60.00
Verband des Gemeindekaders Amt Konolfingen	100.00
Verband Schulbehörden Kanton Bern	150.00
Freunde der Herzroute	100.00
Berner Wanderwege	363.60
Berner Heimatschutz	120.00
Mütter und Väterberatung	100.00
Lungenliga	903.00
Spitex	200.00
Total Einsparungen pro Jahr	**2'801.60**

Stefan Röthlisberger:
Christof Aeschlimann hat vorher gefragt, ob die Gemeinde zu viel kommuniziert. Hat sich der Gemeinderat Gedanken über alternative Kommunikationskanäle Gedanken gemacht? Insbesondere die Jungen Walkringerinnen und Walkringer können eventuell über andere Kanäle besser erreicht werden.

Die Verwaltung erläutert, dass dies eine der Fragen in der Bevölkerungsumfrage war. Die meisten haben als sinnvolle Kommunikationskanäle die Homepage oder Whatsapp angekreuzt.

Christof Aeschlimann ergänzt, dass die Auswertung der Umfrage noch evaluiert werden muss.

Im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung werden die Anwesenden zu einem kleinen Apéro im Korridor eingeladen.

Schluss der Versammlung: 21.36 Uhr

EINWOHNERGEMEINDE WALKRINGEN

Der Präsident:	Der Sekretär:
Ch. Aeschlimann	D. Antelo